Anordnung des sächsischen Gauleiters an die Gemeindebeauftragten der NSDAP.

Am 24. April d. J. waren vom Gauleiter Martin Mutschmann die Namen der Beauftragten der NSDAP. für die sächsischen Gemeinden bekanntgegeben worden. Die Aufgaben dieser Beauftragten liegen vor allem darin, ein enges Miteinanderarbeiten zwischen Partei und Gemeinde herbeizuführen und zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang hat Gauleiter Mutschmann an die Beauftragten der NSDAP. im Gau Sachsen eine Anordnung erlassen, in der sich die folgenden wichtigen Abschnitte befinden:

„Bevor der Beauftragte der NSDAP. seine Zustimmung zum Erlaß der Hauptsitzung erteilt, hat er den Entwurf der Hauptsitzung, soweit es sich um Stadtkreise handelt, unmittelbar der Gauleitung, Amt für Kommunalpolitik, zur Begutachtung einzureichen.

Die bei den Gemeinden eingegangenen Bewerbungen sind dem Beauftragten der NSDAP. zuzuleiten. Nachdem der Bürgermeister die Gemeinderäte geladen hat, berät der Beauftragte der NSDAP. unter seinem eigenen Vorsitz die Bewerbungen mit den Gemeinderäten. Unbeschadet der Tatsache, daß für die Berufung der Bürgermeister und Beigeordneten verschiedene Instanzen zuständig sind (Reichsinnenministerium, Reichsstatthalter, obere Aufsichtsbehörde und Aufsichtsbehörde), hat der Beauftragte der NSDAP. nach Beratung mit den Gemeinderäten die Vorschläge zur Berufung mit sämtlichen persönlichen Unterlagen der Gauleitung, Amt für Kommunalpolitik, zuzuleiten. Die Gauleitung wird in jedem einzelnen Fall die Zustimmung des Gauleiters beziehen und nach Zustimmung des Gauleiters die Vorschläge zur Weiterleitung an die Aufsichtsbehörde dem Beauftragten der NSDAP. zurückreichen. Grundsätzlich soll bei der Auswahl der Bewerber nur auf solche Bewerber zugekommen werden, die vorher von der Gauleitung, Amt für Kommunalpolitik, zur ordentlichen Bewerbung für derartige Posten zugelassen sind.

Der Beauftragte der NSDAP. beruft in ausschließlicher eigener Verantwortung die Gemeinderäte. Wenn festgelegt worden ist, daß dies im Benehmen mit dem Bürgermeister zu geschehen habe, so heißt das noch nicht, daß die Verantwortung für die Berufung auf den Bürgermeister abzuwälzen ist. Ebensowenig kann aus dieser Fassung entnommen werden, daß der Beauftragte der NSDAP. gehalten oder gezwungen sei, auf etwaige, der Absicht des Beauftragten der NSDAP. entgegenstehende Wünsche des Bürgermeisters unter allen Umständen Rücksicht zu nehmen. Der Beauftragte der NSDAP. hat bei der Auswahl der Gemeinderäte an die Qualität derselben die höchsten Anforderungen zu stellen. Sämtliche auf diese vorbezeichnete Weise zustandegekommenen Berufungen sind vor der Berufung mit allen Unterlagen der Gauleitung, Amt für Kommunalpolitik, zuzuleiten.

Um einen gewissen inneren Zusammenhang zu gewährleisten, ist dafür zu sorgen, daß der Ortsgruppenleiter grundsätzlich (sofern er nicht bereits Bürgermeister ist) stets mindestens als Gemeinderat, möglichst aber als Beigeordneter mit berufen wird. Die Ortsgruppenleiter, die in solcher Eigenschaft tätig werden, sind dem Beauftragten der NSDAP. gegenüber zur laufenden Berichterstattung verpflichtet.

Im übrigen wird grundsätzlich auf die Verordnung des Stellvertreters des Führers vom 26. März 1935 verwiesen, nach der der Beauftragte der NSDAP. sein Amt persönlich wahrzunehmen hat und nicht in der Lage ist, seine Aufgaben zu übertragen. Dies schließt nicht aus, daß er zur technischen und sonstigen Vorarbeit die Kreisämter für Kommunalpolitik hinzuzieht."

Mitteldeutsches Rundfunk-Programm

Reichssender Leipzig: Donnerstag, 9. Mai

10,15 Schulfunk: Blockflötenmusik der einklassigen Volksschule in Salomonshorn; 11,50 Aus London: 25jähriges Regierungsjubiläum des englischen Königs; Originalübernahme der Feier in der Westminster Hall; 12,30 Mittagskonzert; 15,00 „Wunderlich Volk", eine Erzählung aus der Kleinstadt; 15,20 Jugend und Leibesübungen: Leichtathletik so oder so; 16,00 Musik für Violoncell und Klavier; 16,30 Die Meininger; 17,00 Nachmittagskonzert; 18,30 Markgraf Ludwig von Baden, genannt der Türkenlouis; 18,50 Wir Arbeiterjungen: HJ im Zeltlager; 19,40 Funkbericht aus einem erzgebirgischen Erbhof; 20,00 Nachrichten; 20,15 Aus Königsberg: Wanderung über die Nehrung; 21,00 Maienglück; eine heitere Stunde; 22,00 Nachrichten und Sportfunk; 22,20 Der nationalsozialistische Rundfunk; 22,35 Walzerstunde; 23,00 Zeitgenössische Musik.

Reichssender Leipzig: Freitag, 10. Mai

10,15 Schulfunk: Von der Geburtsstätte eines deutschen Nennwagens; 12,00 Ein bunter Strauß Volksmusik; 15,20 Für die Frau: Margarete Wrangel; 16,00 Hausmusik; 16,30 Thüringisch-sächsische Ortsnamen; 17,00 Musik am Nachmittag; 18,30 Die Militärgerichtsbarkeit im Wandel der Zeiten; 18,50 Der Zeitfunk bendet; 19,00 Zum Feierabend: Wir spielen Volksmusik 20,00 Nachrichten; 20,10 Unterhaltungsmusik; 21,00 Orchesterkonzert; 22,00 Nachrichten und Sportfunk; 22,30 Unterhaltungskonzert.

Reichssender Leipzig: Sonnabend, 11. Mai

9,00 Schulfunk: Wir singen mit dem Jungvolk; 12,00 Mittagskonzert; 14,45 Kinderstunde: Spielen und Basteln; 15,25 Nationalsozialistisches Handbuch für Recht und Gesetzgebung; 16,00 Fröhliche Musik zum Wochenende; 18,00 Gegenwartslexikon: Indexziffer, Wiederbelebung, Leuchtstreifen; 18,15 Die HJ im Reich; 18,25 Mädel an der Arbeit; Funkbericht aus einem Gemeinschaftslager des BDM; 18,40 Albanien; 19,00 Querschnitt durch die Oper „Halka"; 20,00 Nachrichten; 20,10 „Aus der Stadt der Lieder", ein Wiener Funk-Potpourri; 22,00 Nachrichten und Sportfunk; 22,30 Wir spielen zum Tanz.

Aus aller Welt

Der Volksgerichtshof zieht um

Berlin, 8. Mai. Ende dieses Monats wahrscheinlich am 28. Mai, wird der Volksgerichtshof, der bis dahin im Preußenhaus untergebracht war, nach der Bellevuestraße 15, in die Räume des früheren Reichswirtschaftsrats, umziehen. Die Räume im Preußenhaus mußten freigegeben werden, da das Gebäude bekanntlich jetzt vom Reichsluftfahrtministerium in Anspruch genommen wird.

•

Todesurteil gegen einen Mörder.

Breslau, 8. Mai. Das Breslauer Schwurgericht verurteilte den 24jährigen Berthold Pologek wegen Mordes an dem Gerichtsassessor a. D. Fritsch zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und den 22jährigen Helmut Kirchhoff wegen Beihilfe zum Mord zu sechs Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrenrechtsverlust.

Pologek hatte den 40jährigen Fritsch am 4. Februar erschossen, und Kirchhoff hatte ihm bei der Tat Beihilfe geleistet. Das Gericht nahm als erwiesen an, daß Pologek die Tat vorsätzlich und mit Ueberlegung ausgeführt hat.

•

Noch zwei weitere Räuber im Beuthener Gebiet festgenommen.

Gleiwitz, 8. Mai. Nachdem es der Kriminalpolizei in Zusammenarbeit mit der Schutzpolizei gelungen war, in Miechowitz die beiden wegen verschiedener Raubüberfälle gesuchten Brüder Wollny unschädlich zu machen, — wie gemeldet, wurde der eine der beiden, der heftige Gegenwehr leistete, bei der Festnahme erschossen — gelang es jetzt in einem Gehölz nördlich von Mikultschütz den bisher vergeblich gesuchten Komplicen der beiden, Nowak, ausfindig zu machen. Nowak ließ sich von den ihn überraschenden Kriminalbeamten widerstandslos festnehmen, während der in seiner Begleitung befindliche Robert Drzisga aus Mikultschütz, der wahrscheinlich auch an den verschiedenen Raubüberfällen beteiligt gewesen ist, auf die Beamten schießen wollte. Einer der Kriminalbeamten machte Drzisga durch drei Schüsse kampfunfähig. Der Verletzte mußte in ein Krankenhaus gebracht werden.

Ein historisches Schloß in Belgien niedergebrannt.

Brüssel, 8. Mai. Das Schloß des Prinzen von Chimay, einer der schönsten und ältesten Herrensitze des Hennegaues, ist durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört worden. Von den kostbaren Kunstschätzen, die das Schloß beherbergte, konnte so gut wie nichts gerettet werden.

•

Einer der größten Grundbesitzer Englands gestorben.

London, 8. Mai. Der Herzog von Richmond und Gordon, einer der größten Grundbesitzer Englands, ist am Dienstag im Alter von 65 Jahren in Goodwood bei Chichester gestorben.

•

Dynamitexplosion bei Ausbesserungsarbeiten im Eisenbahntunnel

Madrid, 8. Mai. In Nueva Puebla bei Zamora explodierte aus bisher unbekannter Ursache bei Ausbesserungsarbeiten in einem Eisenbahntunnel ein Behälter mit Dynamit. Drei Arbeiter wurden von den losgerissenen Steinmassen auf der Stelle getötet und drei weitere lebensgefährlich verletzt.

•

500 Verhaftungen in Manila.

Manila, 8. Mai. Im Zusammenhang mit der Untersuchung des Sakdalisten-Aufstandes hat die Regierung weitere Verhaftungen vorgenommen. Die Gesamtzahl der verhafteten Aufrührer beträgt jetzt 500. Daß die Ruhe auf den Philippinen doch noch nicht ganz wiederhergestellt ist, beweisen die zahlreichen Gerüchte über neue Aufstandsbewegungen, die von den Behörden nachgeprüft werden. So soll u. a. in Cavite eine Verschwörung zur Ermordung mehrerer Filipino-Führer aufgedeckt worden sein.

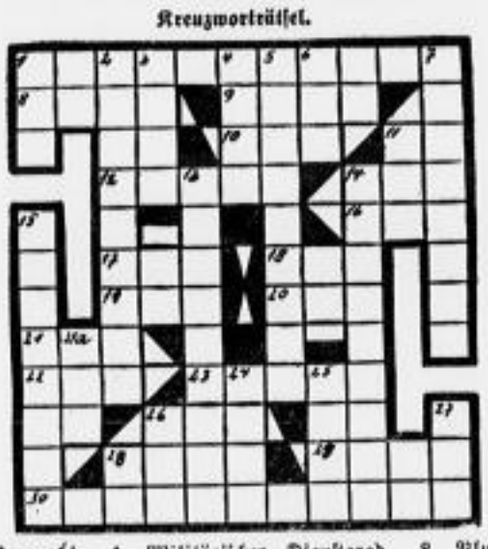
•

Selbstmord einer indischen Familie im brennenden Brunnenschacht.

Simla, 8. Mai. Unweit von Erode (Madras) wurde eine fünfköpfige Familie durch Hunger zum Selbstmord getrieben. Die Familienmitglieder füllten einen Brunnen, den sie auf ihrem Land gegraben hatten und der sich als wasserlos erwies, mit Reisig und gossen Petroleum nach. Dann nahm die Familie die heiligen Waschungen vor, zog Festgewänder an und setzte das Reisig in Brand. Darauf sprang zunächst der Vater in den Schacht. Die Frau, die Tochter und die beiden Söhne folgten. Einer der Söhne konnte durch Nachbarn gerettet werden, alle anderen verbrannten.

Rätsel-Ecke

Kreuzworträtsel.



Wagerecht. 1. Militärischer Dienstgrad. 8. Blutgefäß. 9. Englischer Politiker. 10. Schuhmacherhandwerkszeug. 12. Flaches Land. 14. Geographischer Begriff. 16. Bankensturm. 17. Nebenfluß der Donau. 18. Sakrament. 19. Persönliches Fürwort. 20. Nein auf französisch. 21. Wie 18. wagerecht. 22. Straße auf französisch. 23. Männlicher Vorname. 26. Gegenteil von alt. 28. Elektrische Einheit. 29. Geländezeichnung. 30. Unterrichtseinteilung.

Senkrecht: 1. Teil des Wagens. 2. Oberbayerische Sommerfrische. 3. Gangart des Pferdes. 4. Männlicher Vorname. 5. Italienische politische Bewegung aus der Vorkriegszeit. 6. Sohn Abrahams. 7. Zierpflanzen. 11. Feuchter Niederschlag. 13. Stadt an der Wupper. 14. Abgabe beim Uebergang in ein fremdes Land. 15. Römischer Kaiser. 21 a. Kopfbedeckung. 24. Altes Längenmaß. 25. Betrug. 26. Wie 20 wagerecht. 27. Nebenfluß der Donau. ma.

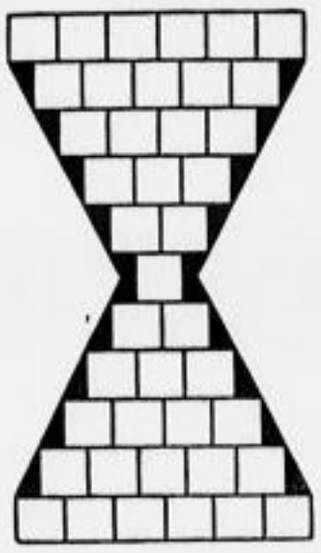
Wortkette.

a — an — an — as — as — de — de — der — der — der — dre — is — ka — ke — ko — ko — kra — lo — mu — mus — mus — nie — nie — ren — ri — ri — sche — sche — schnitt — schnitt — schlag — schlag — si — ster — ster — te — te — tu — wi

Es sind dreisilbige Wörter folgender Bedeutung zu bilden: 1. Alte Handfeuerwaffe. 2. Spanische Stadt in Marokko. 3. Männlicher Vorname. 4. Farbiger Soldat. 5. Wagnis. 6. Ansiedlung auf fremdem Boden. 7. Wasserausscheidung aus der Atmosphäre. 8. Blutgefäß. 9. Mohammedanische Mönche. 10. Schattenbilder. 11. Vorlage für Schneider. 12. Rheinpreußischer Industrieort. 13. Irrlehre.

Der Schluß jedes Wortes ist jedesmal gleichlautend mit dem Beginn des folgenden. Am Ende ergibt sich eine geschlossene Wortkette. ma.

Doppelpyramide.



Briefverschluß
Schienenstrang
Abzugsröhre
Rumänische Münze
Tierprodukt
Vokal
Aegyptischer Gott
Wild
Moralisches Gut
Getreideblüte
Uebersetzboot

In den einzelnen Reihen der oberen Hälfte der Figur ist jedesmal ein Buchstabe zu streichen, in der unteren Hälfte dagegen jedesmal ein solcher zuzusetzen. Werden die Buchstaben in den einzelnen Reihen dann noch durcheinandergeschüttelt, so ergeben sich Wörter nebenstehender Bedeutung. ma.

Zitatenproblem.

1. Mangel an Takt ist ein Fehler des Herzens. Lavater, Denksprüche.
2. Dein Freund ist schwach, und falsch die Welt. Ufteri, Goldenes ABC.
3. Am Amboß steht der alte Schmied. C. F. Meyer, Gedichte.
4. Reue ist Verstand, der zu spät kommt. Feuchtersleben, Aphorismen.
5. Das also war des Pudels Kern. Goethe, Faust.
6. Reine Liebe ist des Herzens Poesie. Raimund, Aphorismen.

Jedem der vorstehenden Zitate ist ein Wort zu entnehmen. Im Zusammenhang gelesen, nennen diese sechs Wörter einen Ausspruch von Gutzkow. R. Bl.

Auflösungen aus der letzten Freitag-Nummer.

Silbenrätsel. 1. Miami, 2. Nidda, 3. Einheim, 4. Kutter, 5. Neipperg, 6. Cahors, 7. Tessin, 8. Neuenahr, 9. Europa, 10. Zellerfeld, 11. Achis, 12. Hirte, 13. Neckberg, 14. Nais, 15. Sima, 16. Ibes, 17. Miasma, 18. Nikot, 19. Tiegel, 20. Rebbe, 21. Erna, 22. Weimar, 23. Lilipat. — Man denkt nichts Nützlicheres, als wie man sterben will. J. Scheffler (Angelus Silesius).

Kreuzworträtsel. Wagerecht: 1. Rahe, 2. Dromedar, 7. Ie, 8. Mole, 9. Ei, 12. Na, 14. Motor, 16. Dante, 18 en, 19. Nutter, 20. Neikum, 21. Karre, 22. Tenne, 25. de, 27. Moor, 29 el, 30. Raubtier, 31. Reif. — Senkrecht: 1. Rom, 2. Amor, 3. Heia, 4. Ebe, 5. de, 6. Ne, 7. Leonhard, 10. Internat, 11. Coburg, 13. Carmen, 14. Melk, 15. Rune, 16. Deut, 17. Elba, 23. Rabe, 24. Lotl, 26. Ue, 27. Mur, 28. Rif, 29. Ek.

Zickzackrätsel. S — Not — Sonne — Meineid — Sonnabend — Kolberg — Obst — Gen — d (Sonnabend).

Zahlen-Rätsel. Weis — Echo — Jemen — Sattan — Zingk — Elba — Rauchfang (Weißer Sonntag)

Für die erwiesene Anteilnahme beim Heimgange des
Oberpostschaffners Franz Wischott
insbesondere für die trostreichen Worte des hochw. Herrn Dr. Baum, spreche ich hierdurch meinen Dank aus.
Agnes Wischott geb. Kochta.

Raum zu vermieten
ist ständig für „Kleine Anzeigen" in der Sächsischen Volkszeitung

Dresdner Theater

Opernhaus:
Das Rheingold (7.30)
Wotan: Plaschke, Donner: Nissson, Froh: Dittrich, Loge: Kremer, Alberich: Burg, Mime: Tessmer, Fasolt: Bader, Fafner: Böhme, Fricka: Helene Jung, Freia: Angelet Kolniak, Erda: Charlotte Klotzsche, Woglinde: Hilde Clairfried, Wellgunde: Charl. Klotzsche, Floßhilde: Marion Handt.

Donnerstag
Rienzi (7)

Schauspielhaus:
Mittwoch
Im bunten Rock (8)
Donnerstag
Towarisch (8)

Albert-Theater:
Mittwoch
Spiel' nicht mit der Liebe (8.15)
Donnerstag
Spiel' nicht mit der Liebe (8.15)

Komödienhaus:
Mittwoch
Sommer in Tirol (8.15)
Donnerstag
Sommer in Tirol (8.15)

Central-Theater:
Mittwoch
Gastspiel Meisterclown Roni und 8 Varietéattraktionen (8)
Donnerstag
Gastspiel Meisterclown Roni und 8 Varietéattraktionen (8)

Tymians Thalia-Theater:
Mittwoch
Der Gras-Indianer (8.15)
Donnerstag
Der Gras-Indianer (8.15)

Mehr Kunden gewinnen! Mit Werben beginnen!

Rundfunk

Deutschlandsender:

Donnerstag, 9. Mai

6,00 Guten Morgen, lieber Hörer! 8,00 Morgenständchen für die Hausfrau; 9,40 Hauswirtschaft — Volkswirtschaft; 10,00 Neueste Nachrichten; 10,15 Volksliedsingen; 11,15 Deutscher Seewetterbericht; 11,30 Aus London: Funkbericht von der Feier in der Westminster Hall anläßlich des fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums des englischen Königs; 12,00 Aus München: Mittagskonzert, dazw. 12,55 Zeitzeichen der Deutschen Seewarte; 13,45 Neueste Nachrichten; 14,00 Allerlei — von Zwei bis Drei! 14,55 Programmhinweise u. Wetter- u. Börsenberichte; 15,15 Mütterstunde; 15,45 Wenn die Kirchenbücher versagen . . .; 16,00 Klingendes Kunterbunt; 17,50 Funkbericht über Forschungen und Ausgrabungen von G. A. Küppers; 18,15 Frühling und Mai im Lied; 18,35 Der nationalsozialistische Rundfunk: Machtübernahme; 18,50 Kurt Berendt spricht über das offizielle Rundfunkschrifttum; 19,00 Und jetzt ist Feierabend! Aus Frankfurt: Aufforderung zum Tanz; 20,00 Kernspruch; anschl. Wetterbericht und Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes; 20,15 Stunde der Nation: Wanderung über die Nehrung; 21,00 Aus München: Maienglück . . . . ? Eine bunte Stunde; 22,00 Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten; anschl. Deutschlandecho; 22,40 Deutscher Seewetterbericht; 23,00 Reichssendung: Zeitgenössische Musik (7).